

Donaldsons Raffinierofen.

Das auf dem Treibherde gewonnene goldhaltige Silber wird in einem Nr. 60 Donaldsonschen, mit Öl geheizten, kippbaren Ofen geschmolzen; als Flußmittel dient Borax; die schließliche Gold-Silberlegierung hält 665 Gold und 315 Tausendteile Silber und wird zur Scheidung an die Selby Smelting & Lead Co. gesendet.

Der beim Schmelzen im Schachtofen erhaltene Stein wird mit Bleiglätte, Borax, Soda und Koks beschickt,

im Kippofen für sich allein behandelt. Jeden Monat wird im Schachtofen ein Sonderschmelzen für angesammelte Nebenprodukte und Rückstände ausgeführt. Die Kosten des Fällens und Raffinierens betragen \$ 0.080 pro Tonne behandelten Erzes; hievon entfallen \$ 0.035 auf das Fällens und \$ 0.045 auf das Raffinieren des Edelmetalles. Diese Daten beziehen sich auf eine Verarbeitung von 15.000 Tonnen Erz im Monat.

Dr. Sbr.

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im Juli 1914.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

A. Steinkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung)	Briketts	Koks
		q	q	q
1. Ostrau-Karwiner Revier		7,938.713	20.911	2,090.880
2. Rossitz-Oslawaner Revier		392.800	78.000	53.529
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)		2,005.752	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)		1,048.481	53.933	—
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier		398.079	—	8.208
6. Galizien		1,772.575	—	—
7. Die übrigen Bergbaue		229.413 ¹⁾	—	—
Zusammen Steinkohle im Juli 1914		13,785.813	152.844	2,152.617
" " " " " 1913		14,487.608 ²⁾	192.772	2,225.006
Vom Jänner bis Ende Juli 1914		95,796.349	1,074.097	14,939.971
" " " " " 1913		96,032.563 ²⁾	1,167.293	14,696.508
B. Braunkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung)	Briketts	Koks (Kaumazit, Krude u. dgl.)
		q	q	q
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier		14,596.222	—	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier		3,133.206	176.465	—
3. Wolfsegg-Thomasroiter Revier		269.572	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier		805.702	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier		485.561	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier		884.460	—	—
7. Istrien und Dalmatien		115.380	—	—
8. Galizien und Bukowina		30.355	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer		237.946	—	—
10. " " " " Alpenländer		646.274	—	—
Zusammen Braunkohle im Juli 1914		21,204.678	176.465	—
" " " " " 1913		22,833.337 ²⁾	177.843	—
Vom Jänner bis Ende Juli 1914		151,857.160	1,342.369	—
" " " " " 1913		160,556.420 ²⁾	1,359.509	—

¹⁾ Die in Istrien (Karpano-Vines) im Juli 1914 gewonnene Kohle (115.600 q) wurde unter „A 7%“ ausgewiesen.

²⁾ Richtiggestellt: die Kohlegewinnung in Istrien (Karpano-Vines) im Juli 1913 (106.754 q), bisher unter „Braunkohlen“ gezählt, erscheint unter „Steinkohlen“ ausgewiesen.

Notizen.

Deutschlands Kohlenförderung. Nach dem soeben erschienenen ersten Teile des Jahresberichtes des Vereines für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirke Dortmund hat sich die Steinkohlenförderung Deutschlands im Jahre 1913 auf 191.5 Millionen Tonnen

(d. h. um 14.42 Millionen Tonnen oder 8.14%) erhöht. An Braunkohlen wurden 87.48 Millionen Tonnen gefördert (gegen 1912 5.14 Millionen Tonnen oder 6.24% mehr). Die Kokszeugung war 39.17 Millionen Tonnen (gegen 29.14 Millionen Tonnen im Jahre 1912, also 3.03 Millionen